

Zuständige IGPK-Mitglieder:

Kantonsrat Annie Infanger, Präsidentin
Kantonsrat Willy Fallegger,
Landrat Ruedi Waser-Niederberger
Landrat Pius Furrer

Bericht zur Geschäftsprüfung 2011

beim

**Verkehrssicherheitszentrum VSZ
der Kantone Obwalden und Nidwalden**

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen
2. Prüfungsziel
3. Vorgehen / Ablauf
4. Bericht IGPK zu 2011

1. Grundlagen

- Vereinbarung über das Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung VSZ) vom 29. Januar 2002
- Art. 5 obiger Vereinbarung: Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
- Jahresbericht 2011 des VSZ
- Bericht der Revisionsstelle, Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden, zur Jahresrechnung 2011 des VSZ vom 14. Februar 2012

2. Prüfungsziel

- Führen von direkten Gesprächen mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung des VSZ
- Schaffung eines vertieften Einblickes über die Organisation und die Arbeitsweise der öffentlich rechtlichen Anstalt VSZ.
- Einholen von Auskünften zu Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2011.

3. Vorgehen / Ablauf

26.03.2012	15.00 Uhr	Erläuterungsbericht zum Revisionsbericht (je 1 Mitglied IGPK OW und 2 Mitglieder NW)
	16.30 Uhr	Sitzung mit Vorstellung Geschäftsbericht 2011

4. Bericht der IGPK zum Jahr 2011

Infolge Krankheit abwesend:

VR-Vizepräsident Beat Halter

IGPK-Präsidentin Annie Infanger (Stellvertretung KR Willy Fallegger)

Am 26. März 2012 wurden wir von Verwaltungspräsidentin Marianne Blättler, Carlos Rieder, Ersatz von Beat Halter Verwaltungsrat und vom Geschäftsleiter Cyrill Omlin im VSZ NW in Stans empfangen.

Zweck unseres Treffens war der Informationsaustausch zum Geschäftsbericht und zur Rechnung 2011. Die VR-Präsidentin Marianne Blättler, Carlos Rieder und Geschäftsführer Cyrill Omlin informierten uns über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres, den Jahresbericht und die Rechnung 2011 und beantworteten unsere Fragen. Die IGPK wurde auch über die Organisation, die Ziele und Kennzahlen des VSZ orientiert.

Jahresbericht 2011

Der Jahresbericht 2011 ist informativ und übersichtlich gehalten und gibt Aufschluss über die Tätigkeiten und die Rechnung des Geschäftsjahres 2011. Grafiken ermöglichen den Vergleich über die Entwicklung während der vergangenen Jahre. Das Kapitel "Corporate Governance" gibt Auskunft über die Kompetenzregelungen, die Struktur der Unternehmung und über die Entschädigung und Interessenbindungen der Verwaltungsräte.

Die Geschäfte des Verwaltungsrates wurden in 6 Sitzungen erledigt.

Die Finanzkontrolle der Kantone Obwalden und Nidwalden hat die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) geprüft.

Geschäftsjahr 2011

Das neunte Geschäftsjahr war geprägt von der Anbindung und Weiterführung an die Mofis- und Faber- Admas-Datenbank des Bundes. Die Einführung der neuen Branchensoftware, die nun in fast allen Kantonen betrieben wird, war für die Mitarbeiter mit einem grossen Aufwand verbunden, der nebst dem Tagesgeschäft erledigt werden musste. Die Einführung erfolgte jedoch so, dass die Kundschaft kaum von der grossen Änderung Notiz genommen hatte. Die mit der Einführung der Branchensoftware verbundene Arbeit wird bis Ende 2012 abgeschlossen sein.

Der heutige Personalbestand beträgt 40 Stellen, wovon 3 Stellen von Lernenden besetzt werden.

Der Motorfahrzeugbestand ist im letzten Jahr um 1379 Fahrzeuge in beiden Kantonen angestiegen. Insgesamt waren per 30.09.2011 68'100 Fahrzeuge registriert.

Durch den anwachsenden Fahrzeugbestand erhöht sich die jährliche Anzahl Fahrzeugprüfungen. Zusätzlich verzeichnete das VSZ vermehrt Prüftermine für Direktimportfahrzeuge, deren Prüfungen viel aufwendiger sind. Im Jahr 2011 konnte der Rückstand an Fahrzeugprüfungen in der Kantone Obwalden und Nidwalden um 2558 Fahrzeugeinheiten reduziert werden. Das bedeutet, dass aktuell 18 Prozent der immatrikulierten Fahrzeuge dem entsprechenden Prüfintervall nachhinken. Der Rückstand an Fahrzeugprüfungen ist normal und eine wichtige Kennzahl für die Steuerung der Arbeitsauslastung des VSZ.

Die Einführung der Software Applikation Cari kann nach 30 Monaten Betrieb als voller Erfolg gewertet werden. Zum drittenmal konnten die Rechnungen für die Verkehrssteuern ohne Fehler erstellt und versandt werden. Die Kundenbedürfnisse können so fristgerecht abgewickelt werden. Für die Buchhaltung besteht eine umfassende Lösung und der dritte Jahresabschluss konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Seit dem 1.1.2011 ist das VSZ OW/NW auch für die Administrativmassnahmen im Strassenverkehr ADMAS des Kantons Obwalden zuständig. Mit der Justizreform 2010 hat die Regierung und das Parlament diese Aufgabe vom Verhöramt ins VSZ übertragen. Die Administrativmassnahmen werden jetzt für die Kantone Obwalden und Nidwalden vom VSZ bearbeitet. Der damit verbundene administrative Aufwand stieg erheblich an.

Durch den Kauf von 16 iPads werden die Theorieprüfungen neu auf diesen Geräten durchgeführt. Die Einführung stellte keine Probleme dar. Durch die Mobilität dieser Geräte kann der Theorieraum auch für andere Zwecke verwendet werden.

Die Mitarbeiterzufriedenheit kann als sehr gut bezeichnet werden. Der VR und die Geschäftsleitung haben entschieden den Rhythmus zur MA-Befragung (analog 2010) auf 2 – 3 Jahre festzulegen.

Der Internet Auftritt des VSZ wurde im Jahr 2011 überarbeitet und neu gestaltet.

Jahresrechnung 2011

Im neunten Geschäftsjahr konnten schwarze Zahlen geschrieben werden. Die Bilanz und Erfolgsrechnung präsentiert sich sehr positiv. Es konnte ein Umsatz von CHF 6.30 Mio. erreicht werden. An die Kantone Obwalden und Nidwalden wurden CHF 20.33 Mio. Motorfahrzeug- und Schiffssteuern weitergeleitet. Das gute Rechnungsergebnis ermöglicht Abschreibungen von CHF 275'970. Aufgrund des guten operativen Ergebnisses sowie der Auflösung von stillen Reserven in der Höhe von CHF 195'000 konnte eine Ausschüttung an die Kantone Ob- und Nidwalden von je CHF 275'000 vorgenommen werden. Der Gewinn beträgt CHF 13'493. Für die Erneuerung von technischen Anlagen, Software und Mobiliar wurden Investitionen in der Höhe von CHF 180'000 getätigt.

Die zurzeit gültigen Gebührentarife werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Projekte

Die Einführung asa QSS bei den Verkehrsprüfungen sowie die Weiterbildung der Mitarbeitenden. Das Umsetzen der laufenden Gesetzesänderungen, Konsolidierung der Administrativen Massnahmen und der Computerunterstützte Fahrzeugbericht (Cufa).

Aussichten 2012

Im laufenden Geschäftsjahr stehen Investitionen für Mobiliar, Investitionen Technik, Software und Fahrzeuge in der Höhe von CHF 145'600 an. Darunter fallen unter anderem der Besprechungsraum für Führerprüfungen, das Expertenbüro in Sarnen, die Verkehrszulassung / ADMAS Sarnen, div. Prüfgeräte für die Fahrzeugabnahme, sowie 3 neue Arbeitsplätze für bestehende Mitarbeiter und die 2 neuen Fahrzeuge für die Standorte Stans und Sarnen.

Schlussfolgerung

Dank dem grossen Einsatz des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war es möglich, die gesetzten Ziele zu erreichen und zum guten Gelingen zu bringen.

Die IGPK dankt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für den freundlichen Empfang und die offene und kooperative Zusammenarbeit. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit grossem Einsatz und Flexibilität verantwortungsvolle Arbeit geleistet haben.

Gestützt auf Art. 5 der interkantonalen Vereinbarungen empfehlen wir

- a) den Regierungen der Kantone Obwalden und Nidwalden den vorliegenden Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen;
- b) den Kantonsparlamenten von Obwalden und Nidwalden vom Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Kenntnis zu nehmen.

Stans/Engelberg, 31.03.2012

Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

Annie Infanger, Präsidentin
Kantonsrätin OW

Willi Fallegger
Kantonsrat OW

Ruedi Waser-Niederberger
Landrat NW

Pius Furrer
Landrat NW